

Kinderkrippe Kilchberg Ablauf der Eingewöhnung, Merkblatt, Tagesablauf

Ablauf der Eingewöhnung

Um das Kind in seiner Entwicklung nicht zu beeinträchtigen, ist eine behutsame Eingewöhnung in einer Tageseinrichtung in Anwesenheit einer vertrauten Bezugsperson notwendig. Dies gilt umso mehr, je jünger das Kind ist, denn die Eltern sind für das kleine Kind zunächst die Basis seiner Lebenssicherheit. Die emotionale Sicherheit, die das Kind durch die Anwesenheit vertrauter Personen erfährt, ermöglicht es diesem, auf Neues und Fremdes zuzugehen und sich zu öffnen. Auch für die Eltern, die Betreuerinnen und die Gruppe ist die allmähliche Eingewöhnung des Kindes in Anwesenheit eines Elternteils von grosser Bedeutung. Durch das eigene Beobachten und Erleben des Krippenalltages erhalten die Eltern einen Einblick in die gelebte Pädagogik und können so Vertrauen aufbauen. Die Betreuerin hat die Chance, Eltern und Kind gemeinsam kennen zu lernen, viel über die Gewohnheiten und Bedürfnisse des Kindes zu erfahren und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Eltern von Anfang an kontinuierlich aufzubauen. Und auch die Gruppe hat Zeit, sich dem neuen Mitglied zu nähern und es zu integrieren.

Jede Eingewöhnung in der Kinderkrippe Kilchberg wird in der Regel während drei Wochen an insgesamt 11 bis 16 Tagen durchgeführt. Das Kind muss während allen Eingewöhnungstagen von einer Vertrauensperson begleitet werden, die sich in der deutschen Sprache mit uns verständigen/unterhalten kann.

Die unten aufgeführten Zeiten sind nur ein ungefährender Richtwert und abhängig vom Wohlbefinden des Kindes.

Aufnahmegespräch

Vor der geplanten Eingewöhnung wird mit den Eltern ein Gesprächstermin vereinbart. Während diesem Gespräch wird gemeinsam mit der künftigen Krippenbezugsperson ein Fragebogen ausgefüllt, der Auskunft über die Ess- und Schlafgewohnheiten, Medikamente, Allergien und weitere Kontaktpersonen gibt. Die Eltern werden nochmals über den ungefähren Verlauf der Eingewöhnung informiert und die vereinbarten Daten/Zeiten werden überprüft und bestätigt. Wir bitten die Eltern, den Impfausweis des Kindes mitzubringen.

Das Gespräch dauert ca. 1 Stunden und findet **ohne das zu betreuende Kind** in der Kinderkrippe statt.

1. Eingewöhnungswoche

Die Eltern sind während der ganzen Zeit anwesend und für das Kind verantwortlich.

1. Tag 9:30 bis ca. 10:30 Uhr (Nur Morgen)

Die zuständige Betreuungsperson nimmt die Eltern und das Kind in Empfang.

Räumlichkeiten und Aufbewahrungsmöglichkeiten für die mitgebrachten Sachen werden gezeigt und die Betreuerinnen auf der Gruppe vorgestellt. Erste Kontakte mit den Betreuerinnen und den Kindern können geknüpft werden.

2. Tag 9:30 bis ca. 11:30 Uhr (Nur Vormittag)

Näheres Kennenlernen zwischen der zuständigen Betreuungsperson, den Eltern und des Kindes. Die Betreuungsperson beobachtet die Eltern im Umgang mit dem Kind und bei allen Pflegehandlungen (z.B. Wickeln).
Abschluss vor dem Mittagessen.

3. Tag 9:30 bis ca. 12:30 Uhr (Vormittag mit Mittagessen)

Näheres Kennenlernen zwischen der zuständigen Betreuungsperson, den Eltern und des Kindes. Die Betreuungsperson beobachtet die Eltern im Umgang mit dem Kind und bei allen Pflegehandlungen (z.B. Wickeln).
Abschluss nach dem Mittagessen.

4. Tag 9:30 bis ca. 14:30 Uhr (Vormittag mit Mittagessen und Schlafen/Ruhepause)

Weiteres Kennenlernen in der Kindergruppe. Die Betreuungsperson übernimmt Handlungen, wie zum Beispiel das Wickeln, aber in ständiger Begleitung der Eltern.
Abschluss nach dem Schlafen oder nach der Ruhepause.

2. Eingewöhnungswoche

Die Eltern sind nur noch teilweise anwesend, sind aber jederzeit erreichbar und können innerhalb von 10 bis 15 Minuten in der Krippe sein. Bei der Rückkehr der Eltern, nach jeder jeweiligen Trennung, bleiben diese jeweils noch für eine gewisse Zeit mit dem Kind auf der Kindergruppe (Ausklang).

1. Tag 9:30 bis ca. 11:30 Uhr

Die Eltern begleiten das Kind während dem gesamten Vormittag, bleiben aber eher im Hintergrund und überlassen jegliche Pflegehandlungen den Betreuungspersonen. Ziel ist es, dass das Kind die üblichen Abläufe miterleben darf und ihm die Anwesenheit der Eltern noch die nötige Sicherheit bietet.

2. Tag 9:30 bis ca. 12:30 Uhr

Einstieg in die Gruppe mit den Eltern. Nach ca. 1 Stunde erster Abschied für maximal 1 Stunde. Die Eltern bleiben in der Kinderkrippe, aber ausser Sichtweite. Abschluss nach dem gemeinsamen Mittagessen.

3. Tag 9:30 bis ca. 14:30 Uhr

Einstieg in die Gruppe mit den Eltern. Nach ca. 1 Stunde zweiter Abschied für ca. 2 Stunden. Die Eltern bleiben in der näheren Krippenumgebung. Abschluss nach dem Schlafen oder nach der Ruhepause.

4. Tag 9:30 bis ca. 16:30 Uhr

Einstieg in die Gruppe mit den Eltern. Nach ca. 1 Stunde dritter Abschied für ca. 4 Stunden. Die Eltern dürfen die Krippenumgebung verlassen, müssen aber innerhalb kürzester Zeit in der Krippe sein können. Abschluss vor oder nach dem Zvieri.

3. Eingewöhnungswoche

Verkürzte Probetage. Die Eltern sind jederzeit erreichbar und können innerhalb von 30 Minuten in der Krippe sein.

1. Tag 9:30 bis 14:30 Uhr

Einstieg in die Gruppe mit den Eltern. Nach ca. 30 Minuten Abschied von den Eltern und alleiniger Aufenthalt bis kurz vor 14:00 Uhr.

2. Tag 9:30 bis 14:30 Uhr

Einstieg in die Gruppe mit den Eltern. Nach ca. 30 Minuten Abschied von den Eltern und alleiniger Aufenthalt bis kurz vor 14:00 Uhr.

3. Tag 9:30 bis 16:30 Uhr

Einstieg in die Gruppe mit den Eltern. Nach ca. 15 Minuten Abschied von den Eltern und alleiniger Aufenthalt bis kurz vor 16:00 Uhr.

In der ersten Woche nach der Eingewöhnung dürfen die Kinder frühestens um 9:00 Uhr gebracht und müssen spätestens um 17:00 Uhr abgeholt werden.

Sich in den Alltag einer Kinderkrippe und in eine neue Kindergruppe einzuleben, ist für die Kinder sehr anstrengend und oftmals eine komplett neue Erfahrung. Damit wir die Kinder nicht überfordern und wir ihnen eine gute Anfangsphase ermöglichen können, möchten wir die Eltern inständig darum bitten, den von uns beschriebenen Eingewöhnungsablauf zu respektieren und sich an die mit der zuständigen Betreuungsperson vereinbarten Zeiten zu halten.

Einer Verkürzung der Eingewöhnungszeit wird aus pädagogischen Gründen und zum Schutz vor Überforderung in keinem Fall zugestimmt. Die Kinder und die Betreuerinnen sollten genügend Zeit erhalten, um sich kennen zu lernen und Vertrauen aufzubauen, auch wenn sich das Kind schon früh sehr wohl bei uns fühlt.

Wenn die Betreuungsperson merkt, dass das Kind mit dem Abschied grosse Mühe hat und sich von uns nicht ablenken und beruhigen lässt, werden die Eltern gebeten, in die Krippe zu kommen. In Fällen, wo wir merken, dass das Kind länger für die Eingewöhnung braucht, wird mit den Eltern das weitere Vorgehen und eine Verlängerung der Eingewöhnungszeit besprochen.

Die Bedürfnisse des Kindes werden ins Zentrum gestellt und entsprechend wird die Eingewöhnung gestaltet. Rücksicht auf allfällige Arbeitstage oder sonstige Termine kann aus pädagogischen Gründen nicht genommen werden. Wir bitten hierfür um Verständnis.

Was brauchen die Kinder für die Eingewöhnung?

Wir bitten die Eltern am ersten Eingewöhnungstag folgendes mitzubringen:

Für Säuglinge/Babys

- Schoppenpulver
- 2 Schoppenflaschen mit Sauger
- Brei, den das Kind isst
- Nuggi, Kuscheltier, etc.
- Ersatzkleider
- Saison entsprechende Kleidung (Gummistiefel, Handschuhe, Mütze, Badehose, Sonnenhut, Regenhose & -jacke, Skianzug, Winterstiefel, etc.)
- Impfausweis (wenn geimpft)
- Eventuell Rutschsocken

Wenn ihr Kind bis anhin gestillt wurde, versuchen Sie es bitte frühzeitig an das Trinken aus dem Schoppen zu gewöhnen (auch Muttermilch), damit es beim Eintritt in die Krippe von uns mit dem Fläschchen gefüttert werden kann. Ein Eintritt in die Krippe mit gleichzeitigem Gewöhnen an das Trinken aus dem Fläschchen ist oftmals sehr schwierig. Unser Erfahrungswert ist, dass es oftmals auch einfacher ist, wenn der Vater, die Grosseltern oder eine andere Bezugsperson das Kind zu Hause an das Fläschchen gewöhnt und nicht die stillende Mutter. Besuche, um das Kind in der Krippe zu stillen, sind aus organisatorischen Gründen und um den Tagesablauf der Gruppe nicht zu stören, nicht möglich. Sehr gerne nehmen wir aber auch abgepumpte Muttermilch entgegen, die wir den Kindern mit der Flasche füttern können.

Für Kleinkinder ab ca. 18 Monate

- Nuggi, Kuscheltier, etc.
- Ersatzkleider
- Saison entsprechende Kleidung (Gummistiefel, Handschuhe, Mütze, Badehose, Sonnenhut, Regenhose & -jacke, Skianzug, Winterstiefel, etc.)
- Hausschuhe
- Impfausweis (wenn geimpft)

Merkmale

Abmeldungen: Kinder die nicht in die Krippe kommen können, müssen so frühzeitig als möglich in der Krippe abgemeldet werden. Spätestens um 8:30 Uhr des betreffenden Tages muss das Personal über Abwesenheiten informiert sein, damit die Einsatzplanung aller Mitarbeitenden getätigt werden kann. Ferien sollten mindestens eine Woche im Voraus mitgeteilt werden und sind verbindlich. Das heisst, dass die Betreuung trotz Abmeldung nicht gewährleistet werden kann.

Bringen und Holen der Kinder

Damit wir den Tag sinnvoll gestalten und alle geplanten Aktivitäten durchführen können, sind wir auf ein **pünktliches Eintreffen und das rechtzeitige Abholen der Kinder** angewiesen. Wir bemühen uns sehr, die Vormittage und Nachmittage pädagogisch wertvoll zu gestalten und können dies nur, wenn die Aktivitäten nicht durch das Bringen und Holen von Kindern ausserhalb unserer Übergangszeiten unterbrochen werden.

Auch am Abend ist es wichtig, dass die Eltern spätestens um 18:15 Uhr in der Krippe eintreffen und diese mit ihren Kindern pünktlich um 18:30 Uhr verlassen. Dieses frühzeitige Erscheinen ermöglicht uns, den Eltern einen Rapport über den erlebten Krippentag abzugeben, es bleibt den Eltern genügend Zeit, um die Kinder anzuziehen und die Kinder haben wie am Morgen bei der Ankunft Zeit für diesen Übergang. Eltern die nach 18:15 Uhr eintreffen, erhalten nur noch kurz die Infos des Tages.

Frühstückszeit 7:30 - 8:15 Uhr

Alle Kinder, die bis spätestens um 8:15 Uhr in der Krippe sind, haben die Möglichkeit am gemeinsamen Frühstück teilzunehmen. Bei den später gebrachten Kindern gehen wir davon aus, dass sie schon gefrühstückt haben und bis zum Mittagessen um ca. 11:30 Uhr versorgt sind. (Dies gilt nicht für Säuglinge, denn diese erhalten je nach Rhythmus ihre Mahlzeiten.)

Wir halten uns sehr strikt an diese Zeiten, da sonst der gesamte Tagesablauf verschoben wird und dies aus organisatorischen Gründen sehr schwierig für uns ist.

Kleider

Da wir bei jeder Witterung mit den Kindern nach Möglichkeit nach draussen gehen, ist es wichtig, dass die Kinder dem Wetter entsprechende Kleidung dabei haben. In ihrem «Chörbli» hat es Platz für Regenhosen, -jacke, Gummistiefel, Handschuhe, Sonnenhut, und alle weiteren Kleidungsstücke. Es wird den Eltern überlassen, ob sie diese Kleidung in der Krippe lassen möchten oder an den betreffenden Betreuungstagen mitbringen wollen.

Auch Ersatzkleidung sollte immer im «Chörbli» vorhanden sein, damit wir die Kinder bei Bedarf umziehen können.

Wir bitten die Eltern, den Kindern krippengerechte und praktische Kleidung anzuziehen. Wir sind oft draussen mit den Kindern, basteln und backen, wobei die Kleidung auch mal schmutzig werden kann.

Alle Kleidungsstücke bitte mit dem Namen des Kindes gekennzeichnet werden!

Krankheiten

Wenn die Kinder in die Krippe gebracht werden, gehen wir davon aus, dass sie fit genug sind, um einen normalen Krippentag bewältigen zu können. Falls die Kinder durch Krankheit oder aufgrund Verletzungen nicht fähig sind, den normalen Krippenalltag mit Aufenthalt im Freien mitzumachen, müssen sie zu Hause bleiben.

Kinder mit Fieber, Durchfall, ansteckenden Krankheiten (dazu gehören auch Kinderkrankheiten wie die Windpocken) oder mit Läusen MÜSSEN, bis die Gefahr der Ansteckung vorüber ist und sie vollständig erholt sind, zu Hause bleiben. Kinder sollten zu Hause und ohne Medikamente mindestens einen Tag fieberfrei sein, bevor sie wieder in die Krippe kommen.

In der Krippe werden keine Zäpfchen und keine starken Medikamente (Kortison, Antibiotika, etc.) verabreicht.

Parkieren

Die weissen Parkplätze am der Schützenmattstrasse, müssen für das Bringen und Abholen der Kinder genutzt werden. Es kann für 30 min. gratis parkiert werden. (Ticket lösen). Es ist nicht gestattet die Auffahrt zur Kinderkrippe zu befahren!

Eingangstüre

Den Kindern ist es während unserer Aufsicht nicht erlaubt, die Eingangstüre zu öffnen oder zu schliessen. Da es sich um eine sehr schwere Brandschutztüre handelt, möchten wir mit dieser Massnahme das Risiko einer schweren Verletzung durch Einklemmen eindämmen. In der Obhut der Eltern treffen diese die Entscheidung und tragen die Verantwortung.

Kinderwagen/Maxi Cosi usw.

Im Untergeschoss des Hauses, bieten wir euch Platz, eure Kinderwagen, Autositze, etc. während dem Krippenaufenthalt eures Kindes zu deponieren. Wir übernehmen keine Haftung für die dort abgestellten Geräte und bitten euch, diese am Abend jeweils wieder mitzunehmen.

Mitgebrachte Spielzeuge/Gegenstände

Die Kinder dürfen eigene Spielsachen oder private Gegenstände mit in die Krippe nehmen, lernen aber, die mitgebrachten Dinge mit den anderen Kindern zu teilen. Falls die Kinder dies nicht möchten/können, werden die Sachen ins Körbli verräumt. Mitgebrachte Spielzeugwaffen oder andere gefährliche Gegenstände dürfen die Kinder nicht ins Gruppenzimmer nehmen und müssen im Körbli bleiben.

Die Krippe übernimmt keine Haftung für mitgebrachte Gegenstände und wir möchten euch darauf aufmerksam machen, dass die Gefahr, etwas zu verlieren in einer Krippe, sehr gross ist.

Korridor

Die Garderobe ist kein Spielplatz und wir bitten alle Eltern, beim Abholen der Kinder, diese nicht im Gang herumspringen oder sogar in andere Räume gehen zu lassen. Nach der Übergabe der Kinder und nach Abgabe des Rappports tragen die Eltern die Verantwortung für ihre Kinder.

Tagesablauf Kinderkrippe Kilchberg

7:00	Krippe wird geöffnet
7:30 – 8:15	Frühstück mit allen Kindern, die bis 8:15 in der Krippe sind
9:00	Morgenrapport & Tagesplanung Mitarbeitende
vor 8:45	Trennung der Gruppen
9:00	Alle Kinder müssen in der Krippe sein Individuelle Morgengestaltung in allen Gruppen
11:15	Vorbereitung aller Gruppen für das Mittagessen
11:30	Mittagessen
12:30 – 14:30	Mittagspause; Kinder schlafen oder hören Kassetten
vor 14:30	Früchterunde
14:30	Individuelles Nachmittagsprogramm in jeder Gruppe
Ca. 16:00	Zvieri
Ab ca. 16:30	Kinder dürfen abgeholt werden
18:15	Letzte Eltern sollten eintreffen, um die Kinder abzuholen
18:30	Krippe wird geschlossen